

BERICHT Klubmeisterschaft

Am Samstag, 14.12., fand in unserer Heimstätte, der Dominik Hofmann Halle, der wichtigste Wettkampf des Jahres – die Klubmeisterschaft des AK Nord Wien statt.

Von den ursprünglich siebzehn genannten Sportlern traten schließlich lediglich sieben an die Hantel. Aber diese „glorreichen Sieben“ zeigten Hantelsport vom Feinsten!

Wahrlich eine Bereicherung, nicht nur dieser Meisterschaft, sondern auch für den Verein war und wird sein Roposs Christian. Christian, der mit seinen 63,10 kg Körpergewicht an einen ganz großen unserer Zunft erinnert – nämlich Naim Süleimanoglu – absolvierte seinen allerersten Wettkampf und das mit Bravour!

Mit guten 45 kg Reißen stieg Christian in den Wettkampf ein. 50 kg im zweiten Versuch wollten nicht gelingen was aber nicht dem Vermögen sondern möglicherweise der Nervosität geschuldet war. Im dritten Versuch blieb diesem Gewicht keine Chance auf Ungültigkeit.

Das Stoßen gestaltete Christian souverän. 67 kg, 72 kg und schließlich 75 kg notierte er gültig in das Wettkampfprotokoll. Mit 125 kg Zweikampfleistung erreichte unser Debütant 185,46 Sinclair- bzw. 225,89 Melzerpunkte und gestaltete somit seinen ersten Auftritt sehr erfolgreich, was sich im Gewinn der Gästeklasse ausdrückte – bravo!

Im Rennen um den Klubmeister standen sich unsere zwei Leopolds gegenüber. Meinhart Leopold, Jahrgang 2007, zeigte sich von seiner besten Seite. Mit 45 kg, 50 kg und schließlich 55 kg markierte er nicht nur eine fehlerfreie Serie sondern auch neue Bestleistung.

Doch damit gab er sich nicht zufrieden. Das Stoßen startete Poldi mit guten 55 kg, 60 kg folgten ebenso gültig. Schließlich ließ Poldi die neue Bestleistung von 65 kg stecken. Diese neue Bestmarke schoss förmlich Richtung Hallendecke. Mit 120 kg im Zweikampf erreichte Poldi 148 Sinclairpunkte und neue Juniorenvereinsrekorde!

Diesen Fehdehandschuh nahm Schönauer Leopold natürlich gerne auf. Leo startete ambitioniert mit guten 60 kg, denen er ebenso gute 65 kg folgen ließ. Für 68 kg im letzten Zugang fehlte noch ein wenig die Überzeugung. Dabei sollte es sich aber lediglich um eine Frage der Zeit handeln. Die gültig absolvierten 65 kg bedeuteten jedenfalls neuen inoffiziellen Wiener Masters-Landesrekord in der Klasse – 73 kg, Altersklasse IV!

Im Stoßen ließ Leo nichts anbrennen und stellte drei gute Versuche auf die Treppe. 70 kg, 75 kg und schließlich die neue Bestleistung von 78 kg fanden ihren Weg gültig in das Protokoll. Mit 143 kg Zweikampfleistung erreichte Leo fulminante 193,58 Sinclairpunkte bzw. 259,01 Melzerzähler. Damit gewann Leo vor Poldi die Klasse und krönte sich zum Klubmeister!

Damit war alles angerichtet für die Klasse Meister der Meister.

Dabei zeigte Nemec Martin, dass man auch noch im fortgeschrittenen Alter eine neue Technik erlernen kann. Auch, wenn sein Stil weit weg von „elegant“ ist, brachte unser „Meister des Brachialen“ seine gute Spätform im letzten Wettkampf des Jahres zum Einsatz und zeigte eine fehlerfreie Reißserie, deren Stationen 65 kg, 70 kg und schließlich der inoffizielle neue Wiener Masterslandesrekord von 73 kg, Klasse – 102 kg, AK VI, lautete.

Das Stoßen startete Martin mit gültigen 78 kg, denen er ebenso gültige 83 kg folgen ließ. Auf den letzten Zugang verzichtete der Athlet, waren doch mit den 83 kg im zweiten Zugang „alle Körner“ aufgebraucht. Mit 156 Zweikampfkilos erreichte Martin 177,82 Sinclair- sowie 269,22 Melzerpunkte. Alle Leistungen bedeuteten Saisonbestmarken für unseren „Mitt-Zwanziger“.

Ebenfalls in guter Form befindet sich unser „Flodobär“ Fessl Patrick. Mit gültigen 85 kg stieg Patrick in den Wettkampf ein. Um dann eine typische „Fessl-Steigerung“ auf 95 kg folgen zu lassen. Für den dritten Zugang verlangte er nach dem „berühmten Kilo“, welcher sich in den beiden vorhergegangenen Wettkämpfen erfolgreich gegen eine Gültigkeit gewehrt hatte. Doch diesmal blieb die Gegenwehr vergebens. 100 kg gelangten gültig in das Protokoll, was für Patrick Saisonbestleistung bedeutete.

Das Stoßen startete Patrick mit guten 115 kg. Es folgte die unvermeidliche Steigerung auf 125 kg, die ebenso gültig ihren Weg in das Protokoll fanden. Patrick hoffte auf etwas Pause, weil eigentlich noch ein Versuch vor seiner nächsten Steigerung liegen sollte. Aber, es wurde gesteigert und so musste Patrick nach kurzem Durchschnaufen die 130 kg in Angriff nehmen.

Der Zug war ausreichend, aber beim in die Hocke setzen protestierte der Oberschenkel und Patrick musste das Gewicht fallen lassen. Mit 225 Zweikampfkilos erreichte unser „Flodobär“ 252,05 Sinclair- bzw. 276,25 Melzerpunkte und holte sich damit unangefochten den Sieg in der Mastersrangliste – bravo!

Wir hoffen, dass die Weihnachtspause ausreicht, um Patricks Oberschenkel Zeit zur Heilung zu geben – gute Besserung!

Nun war alles angerichtet für das Duell um den Titel „Meister der Meister“.

Perik Matthias ging in diese Klubmeisterschaft mit einem kleinen Trainingsrückstand aufgrund seiner studienmäßigen Belastung und mit einem Körpergewichtsnachteil von rund sieben Kilo. Dennoch eröffnete er seine Kampagne mit ambitionierten 119 kg Reißen. Darauf ließ er 123 kg folgen, um für den letzten Zugang auf 127 kg zu steigern. Eine Unachtsamkeit verwehrte diesem Versuch durch leichtes Nachdrücken die Gültigkeit – schade!

140 kg lautete sein gültiges Startgewicht in der zweiten Teilübung. Eine „Fessl-Steigerung“ auf 150 kg blieb unbelohnt, weil ungültig. Dennoch ließ sich unser „Hias“ nicht entmutigen und steigerte auf 155 kg. Doch auch hier wurde sein Kampfgeist leider nicht belohnt. Mit 263 kg im Zweikampf erreichte Matthias 305,55

Sinclairpunkte und musste sich trotz dieser sehr guten Leistung jenseits der 300-Punkte-Grenze einem entfesselten Maislinger Jakob geschlagen geben.

Der auf 89,90 Kilogramm „erschlankte“ Jakob erwischte neben seiner guten Form auch noch einen guten Tag und startete mit guten 110 kg in den Wettkampf. Eine Steigerung um acht Kilo war vom Erfolg gekrönt. Lediglich 121 kg im dritten und letzten Zugang wehrten sich erfolgreich gegen die Anerkennung.

Im Stoßen stieg „Jake“ aber auf's Gaspedal, frei nach dem Motto: „Es gibt nur ein Gas – Vollgas!“ Einem souveränen Anfangsversuch bei 135 kg ließ er eine Steigerung auf 143 kg folgen. Der Erfolg gab ihm recht. Den Schlusspunkt setzte Jake mit fulminanten 150 kg!

Mit 268 kg im Zweikampf scorte Jakob 322,38 Sinclairpunkte und holte sich damit souverän den Titel „Meister der Meister 2024“ – bravo Jake!

Die Qualität der erbrachten Leistungen zeigte auch die Tatsache, dass bei insgesamt 42 Versuchen lediglich sieben Fehlversuche zu verzeichnen waren.

Doch nicht nur die Athleten auch unser Obmann, Dolezal Otto, erbrachte eine Gewaltleistung. Fungierte er doch nicht nur als Hallensprecher, der souverän durch den Wettkampf führte, sondern – gleichzeitig - auch als Kampfrichter, der – wie, eh bekannt, streng, aber fair – bewertete.

Zum hervorragenden Gelingen der Veranstaltung trugen aber auch in hohem Maß die Gewichtsstecker, die Betreuer und – ganz besonders wichtig – unsere Carmen und Verena bei, die - charmant - unsere Kantine betreuten.

Dass die Siegerehrung vom Bezirksvorsteher des 21. Wiener Gemeindebezirks, Hrn. Georg Papai, vorgenommen wurde setzte dem Ganzen noch die Krone auf und freute besonders unseren Präsidenten, Hrn. Stiedl Robert, der – wie auch der Hr. Bezirksvorsteher – die Veranstaltung mit Begeisterung verfolgten.